

KOLUMNE

Open Science an Hochschulen

Wie wissenschaftliche Bibliotheken dabei unterstützen können

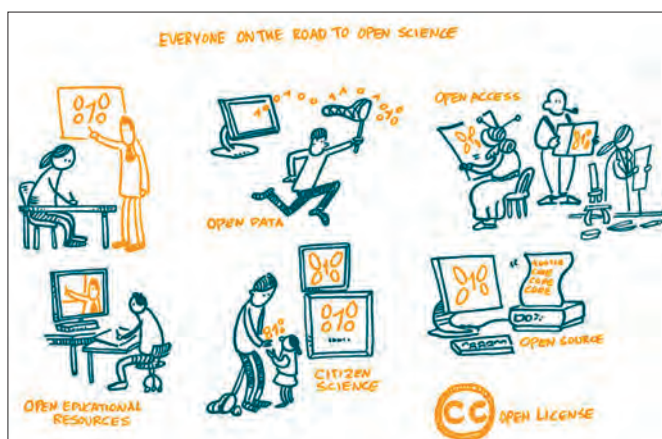
Annette Strauch-Davey

» Open Science ist eine Chance, gerade im Jahr 2021. Wir können viele neue Wege wagen, und es gibt längst sehr gute Vorbilder von Institutionen, die Open Science inzwischen ganz für sich umsetzen. Dabei treiben Innovationen die moderne Wissensgesellschaft an, wobei Forschungsintegrität und die freie Verfügbarkeit von Forschungsergebnissen essentiell sind. Everyone on the road to Open Science, so wie auf der Abbildung von Patrick Hochstenbach!

Open Science als Kultur an Universitäten und Hochschulen

Offene Wissenschaft ist in Zeiten des globalen, digitalen Wandels eine wichtige Gewährleistung der verfassungsmäßig garantierten Freiheit der Wissenschaft. Open Science an einer Hochschule funktioniert dann, wenn Strategien und Verfahren gebündelt werden, sodass alle Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses offen

Everyone on the road to Open Science



Annette Strauch-Davey M. A., Forschungsdatenmanagement (FDM) /Research Data Management (RDM), Stiftung UNIVERSITÄT Hildesheim Universitätsbibliothek(UB)

zugänglich, nachvollziehbar und nachnutzbar gemacht werden. Dabei spielen Kooperationen, Kommunikation und Vernetzung eine wichtige Rolle. Open Science ist eine Kultur! Seit der COVID-19-Pandemie sind die weitreichenden Chancen für Open Science für den wissenschaftlichen Fortschritt noch bekannter geworden. Auch im Bereich der Forschungsdaten bleibt noch viel verschlossen. Je umfassender verwendete Daten, Software, Methoden usw. dokumentiert werden, desto besser können Forschungsergebnisse reproduziert werden. An der Hochschule müssen wir Transparenz und die Beteiligung am Austausch zu Open Science fördern. Bibliotheken können hier bestmöglich forschungsnah unterstützen, obwohl die Bibliotheken

*„Was macht Ihr eigentlich so?“
Open-Science-
Dienstleistungen
für Forschende
der Uni Bern*

ja schon seit Jahrhunderten akademische Wissensfragen verwalten. Wissenschaftliche Bibliotheken können Open Skills schulen und somit Open Science fördern. Ich versuche die Forschenden immer zum Austausch und zur Openness zu ermuntern, und dies geschieht am besten bei uns aktiv im Kontext der Open Data-Themen im FDM der UB Hildesheim. Es bedarf Informationsservices auf Augenhöhe und ist im Rahmen eines neuen Verständnisses von Informationskompetenz auf Augenhöhe zu betrachten. Die Beratungsangebote für Hochschulen und Universitäten sollen sich idealerweise an den Forschungsprozessen ausrichten. Gemeinsam soll Open Science von Anfang eines Projektes immer mitgedacht werden, zum Beispiel wie und wo Daten und Code veröffentlicht werden können, außerdem ob der Verlag eine Open-Access-Option anbietet. Somit öffnen sich die Forschenden und die Institutionen gemeinsam den gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren wie der Politik, Wirtschaft und Kultur, wobei Transparenz in der Forschung gestärkt wird, wenn Forschungsdaten gezeigt werden. Offenheit ist wichtig, um gute Wissenschaft zu betreiben. Forschungsdaten

lassen sich häufig wieder verwenden. Deshalb wird Open Science von allen wichtigen Drittmittelgebern gefördert (Horizon 2020,¹ BMBF,² DFG³).

Damit Open Science funktionieren kann, spielen Personalentwicklungsmaßnahmen eine wichtige Rolle. Es geht dabei um Arbeitsbeziehungen mit Einzelpersonen und Organisationseinheiten. Stichwort: Soziale Interoperabilität in der Forschungsförderung.⁴ Die Generation "O" wächst in Netzwerken. So wird jetzt beispielsweise das German Reproducibility Network⁵ kontinuierlich auf Initiative der LMU München hin aufgebaut. Es befasst sich mit der Frage, wie die Reproduzierbarkeit von Ergebnissen in der Wissenschaft in Deutschland vorangebracht werden kann. Etwas Ähnliches gibt es in anderen Ländern bereits. Die häufig genannten FAIR-Prinzipien werden in Trainingsprogrammen der Bibliotheken geschult.⁶ Beispiel einer schönen Open-Science-Kampagne ist die der Universität Zürich.⁷

Open Science in wissenschaftlichen Bibliotheken

Die Bibliotheken können dabei helfen, unsere Art zu forschen, zu lehren und Wissen

1 <https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/h2020-section/science-and-society> (Zugriff am 15.03.2021)

2 <https://www.bildung-forschung.digital/de/open-access-2471.html> (Zugriff am 15.03.2021)

3 <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/120472/Deutsche-Forschungsgemeinschaft-setzt-auf-Open-Access> (Zugriff am 15.03.2021)

4 <https://www.b-i-t-online.de/heft/2020-06-nachrichtenbeitrag-dortmund.pdf> (Zugriff am 15.03.2021)

5 <https://reproducibilitynetwork.de/> (Zugriff am 15.03.2021)

6 http://www.open-access-berlin.de/termine/2021-02-17_WinterSchool.html (Zugriff am 15.03.2021)

7 <https://www.uzh.ch/de/researchinnovation/openscience.html> (Zugriff am 15.03.2021),
<https://www.openscience.uzh.ch/de.html> (Zugriff am 15.03.2021)

Das Thüringer Kompetenznetzwerk
Forschungsdatenmanagement präsentiert...

Forschungsdatenmanagement
Online Coffee Lectures 2021

27.01.2021	SS Data: Setz dich auf deine 5 Buchstaben und organisiere deine Daten! Kevin Lang (Bauhaus-Universität Weimar)
24.02.2021	Datendokumentation: Die Basis hoher Datenqualität Roman Gerlach (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
31.03.2021	Der Datenmanagementplan: Früh geplant, ist halb gewonnen Jessica Rex (Technische Universität Ilmenau)
28.04.2021	Rechte an Forschungsdaten Rechtsamt (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
26.05.2021	Open Science in allen Facetten Annette Strauch (Stiftung Universität Hildesheim)
30.06.2021	Publikation von Forschungsdaten: Ein Gewinn für alle! Annett Schröter (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

zu schaffen, zu verbessern. "Digital Skills" sind erforderlich. Bibliotheken sollten endlich verstärkt digitale Kompetenzen in der Breite für Bibliothekspersonal anbieten und schulen und somit neues, kompetentes Personal ausbilden.⁸ Es passiert hier nicht viel, obwohl die Bibliotheken seit Jahrhunderten akademische Wissensfragen verwalten. Es wäre gut Open Science als "New Normal" zu etablieren, so wie in Zürich und an anderen Standorten, wie an der ZBW.⁹

Bibliotheken als Anbietende von OA-Unterstützungsangeboten und Schulungen, inkl. Trainingsmaterialien

Die Bibliotheken können eine Expertenrolle als Auszubildende für Open-Science-Fähigkeiten einnehmen, indem sie die Schulungsprogramme zeigen. Das Ganze kann am besten "bottom-up" geschehen, indem wir aus den Bibliotheken heraus die Forschenden fragen, was sie von der Bibliothek überhaupt forschungsnah benötigen. Die Skills können sich aber auch an den FOSTER-Kategorien¹⁰ ausrichten oder an den LIBER-Skills¹¹ orientieren.

Um Open Science als Kultur umzusetzen, bedarf es eines gesamten Teams auf dem Campus. Die Bibliotheken sind ein wichtiger Teil dessen. Praxisbeispiele zur Umsetzung von Open Science an einer Universität liefert in regelmäßigen Abständen das Open-Science-Team der Universität Bern, das in der UB Bern angesiedelt ist. Den Blog möchte ich an dieser Stelle empfehlen: <https://wkblog.ub.unibe.ch/> Eine Coffee Lecture des Thüringer Kompetenzzentrums für Forschungsdatenmanagement wird das Thema Open Science in allen Facetten und die Trends im Bereich Open Science beleuchten.¹² ■

Literatur zu Open Science:

- Ferguson, L. M., Pampel, H., Bruch, C., Bertelmann, R., Weisweiler, N. L., Schrader, A. C., Messerschmidt, R., Faensen, K. 2020: Gute (digitale) wissenschaftliche Praxis und Open Science: Support und Best Practices zur Umsetzung des DFG-Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“, (Helmholtz Open Science Briefing), Potsdam: Helmholtz Open Science Office.
<https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.012>
- Bryant, Rebecca, Annette Dortmund, and Brian Lavoie. 2020. Social Interoperability in Research Support: Cross-Campus Partnerships and the University Research Enterprise. Dublin, OH: OCLC Research.
<https://doi.org/10.25333/wyrd-n586>

8 Permalink auf der Rfll-Website: <http://www.rfll.de/?p=3883> (Zugriff am 15.03.2021)

9 <http://www.zbw.eu/de/forschung/science-2-0> (Zugriff am 15.03.2021)

10 <https://www.fosteropenscience.eu/foster-taxonomy/open-science> (Zugriff am 15.03.2021)

11 <https://www.zbw-mediatalk.eu/de/2020/09/open-science-training-erfolgreich-in-europaeische-forschungsbibliotheken-implementieren/> (Zugriff am 15.03.2021)

12 <https://forschungsdaten-thueringen.de/veranstaltung/202005-coffee-lecture-de.html> (Zugriff am 15.03.2021)